

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Bundesratsbeschluss

betreffend

**die teilweise Aufhebung des Bundesratsbeschlusses vom
18. Mai 1923 betreffend die deutschen Lebensver-
sicherungsgesellschaften.**

(Vom 13. Mai 1924.)

Der schweizerische Bundesrat,
auf den Antrag seines Justiz- und Polizeidepartementes,
beschliesst:

1. Der 2. Satz der Ziffer 1 des Bundesratsbeschlusses vom 18. Mai 1923 betreffend die deutschen Lebensversicherungsgesellschaften*) wird gegenüber den durch Ablauf fällig gewordenen Versicherungen in dem Sinne aufgehoben, dass den Berechtigten aus solchen Versicherungen kein Recht auf Anzahlung aus dem vorhandenen Deckungskapital mehr zusteht. Dieser Beschluss betrifft auch Berechtigte, deren Versicherungen vor dem Inkrafttreten dieses Beschlusses fällig geworden sind oder welche vor diesem Datum ein Begehren auf Anzahlung gestellt haben.

2. Dieser Bundesratsbeschluss tritt sofort in Kraft.

Bern, den 13. Mai 1924.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Chuard.

Der Bundeskanzler:

Steiger.

*) Siehe Bundesblatt 1923, Bd. II, Seite 278.

Einnahmen der Zollverwaltung in den Jahren 1923 und 1924.

Monate	1923	1924	1924	
			Mehreinnahme	Mindereinnahme
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar . . .	12,626,491. 74	14,167,432. 20	1,540,940. 46	—
Februar . . .	13,320,591. 28	14,946,556. 70	1,625,965. 42	—
März . . .	15,833,213. 95	16,446,549. 27	611,335. 32	—
April . . .	15,413,368. 44	16,097,319. 90	683,951. 46	—
Mai . . .	18,376,240. 02			
Juni . . .	16,049,985. 91			
Juli . . .	12,799,875. 22			
August . . .	12,761,247. 59			
September . .	13,596,135. 62			
Oktober . . .	18,478,437. 79			
November . . .	17,498,456. 87			
Dezember . . .	16,219,452. 27			
Total	182,975,496. 70			
Ende April	57,195,665. 41	61,657,858. 07	4,462,192. 66	—
Vom 15. Dezember bis Ende März provisorisch erhobene und per Ende April 1924 fest verrechnete Tabak- und andere Zölle			14,215,852. 32	
			18,678,044. 98	

L'Union, Compagnie d'assurances sur la vie humaine, Paris.

Das eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement hat unterm 10. Mai 1924 der Ernennung des Herrn **Louis Genton**, rue du Lion d'or 2 in Lausanne, als Generalbevollmächtigter der **Union, Compagnie d'assurances sur la vie humaine in Paris**, die Zustimmung erteilt und die Herrn Louis Genton am 28. April 1924 erteilte Vollmacht genehmigt (Art. 15 u. ff. der Vollziehungsverordnung vom 16. August 1921 zum Bundesgesetz vom 25. Juni 1885 betreffend Beaufsichtigung von Privatunternehmungen im Gebiete des Versicherungswesens und zum Bundesgesetz vom 4. Februar 1919 über die Kautionen der Versicherungsgesellschaften).

Bern, den 13. Mai 1924.

Eldg. Justiz- und Polizeidepartement.

Taraverordnung.

Nachtrag.

Gemäss Bundesratsbeschluss betreffend die Tabakzölle, vom 10. Dezember 1923, genehmigt mit Bundesbeschluss vom 4. April 1924, ist die Kat. I. F. Tabak, Tarifnummern 107 a/113, aufgehoben und durch Anhang I zum Zolltarif mit den Nummern 1—21 ersetzt worden. Infolgedessen sind die Tarifnummern 107 a/113 auf Seite 4/5 der Taraverordnung vom 25. Juni 1921 (s. Gesetz-sammlung, Bd. XXXVII, S. 495) zu streichen. Dafür ist vor Art. 5 der genannten Verordnung einzuschalten:

Tarif-Nr.	Warenbezeichnung	Tarazuschlag in % des Nettogewichtes
1—15	Tabakblätter und deren Abfälle, unver- arbeitet; Abfälle der Tabakfabrikation; Tabaklaugen; Karotten, Stangen und Rollen zur Schnupf- tabakfabrikation	10 ¹⁾
16	Kau- und Schnupftabak; Pfeifentabak in Rollen oder Platten	25
17—19	Zigaretten- und Pfeifentabak, geschnitten .	30
20—21	Zigarren und Zigaretten	(30 ²⁾ 60 ³⁾

Diese Verfügung tritt sofort in Kraft.

Bern, den 10. Mai 1924.

Der Oberzolldirektor:
Gassmann.

¹⁾ Auf Tabakblättern in Fasspackung wird ein Taraabzug von höchstens 10 % des Eingangsbruttogewichtes gewährt.

²⁾ In hölzernen Detailkistchen, in Detailpackungen aus Blech, Karton oder Papier.

³⁾ Ohne Verpackung, in Paketen oder lose in Körben etc.

3¹/₂ % eidg. Anleihe von Fr. 25,000,000 von 1909.

Kapitalrückzahlung auf 15. August 1924.

Infolge der heute gemäss Amortisationsplan stattgefundenen Verlosung gelangen auf 15. August 1924 aus der obgenannten Anleihe nachfolgende Obligationen zur Rückzahlung und treten von diesem Zeitpunkt hinweg ausser Verzinsung:

Nr.	Nr.	Nr.	Nr.
221—240	9161—9180	22681—22700	38341—38360
541—560	9661—9680	24641—24660	38721—38740
1441—1460	10821—10840	27501—27520	39421—39440
2521—2540	12241—12260	29261—29280	43561—43580
3681—3700	16261—16280	31961—31980	48241—48260
5041—5060	17101—17120	33141—33160	49881—49900
8081—8100	19461—19480	35001—35020	49961—49980
8321—8340	20601—20620	35881—35900	
8401—8420	21561—21580	36661—36680	

Die Einlösung vorbezeichneter 680 Obligationen im Gesamtbetrage von Fr. 340,000 erfolgt gemäss Anleihebedingungen bei den Kassen der Schweizerischen Nationalbank und den übrigen schweizerischen Banken.

Von den frühern Ziehungen sind keine Obligationen mehr ausstehend.

Bern, den 15. Mai 1924.

Eidg. Kassen- und Rechnungswesen.

Zahl der überseeischen Auswanderer aus der Schweiz.

Monat	1924	1923	Zu- oder Abnahme
Januar bis Ende März	692	1475	— 783
April	338	474	— 136
Januar bis Ende April	1030	1949	— 919

Bern, den 14. Mai 1924.

(B.-B. 1924, I, 717.)

Eidg. Auswanderungsamt.

Verpfändungs-gesuch einer Eisenbahngesellschaft.

Der Verwaltungsrat der **Drahtseilbahn-Gesellschaft Interlaken-Harder** stellt unter Hinweis auf die vom Bundesgericht unterm 24. Januar 1924 genehmigten Gläubigergemeinschaftsbeschlüsse vom 1. Juni 1923 das Gesuch, es möchte ihm bewilligt werden, die 1,435 km lange Drahtseilbahn von Interlaken auf den Harder samt Zubehör und Betriebsmaterial im Sinne von Art. 9 des Bundesgesetzes vom 25. September 1917 über Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahn- und Schiffahrtsunternehmungen im **I. Range** zu verpfänden behufs Sicherstellung eines Kredites von Fr. 40,000, der zur Ablösung des Pfandkredites von Fr. 30,000 von 1915 und als Betriebsmittel verwendet werden soll.

Gesetzlicher Vorschrift gemäss wird dieses Begehren hiermit bekanntgemacht unter Ansetzung einer mit dem **15. Juni 1924** ablaufenden Frist, binnen der allfällige Einsprachen gegen die beabsichtigte Verpfändung dem eidgenössischen Eisenbahndepartement in Bern einzureichen sind.

Bern, den 16. Mai 1924.

Der Sekretär des eidg. Eisenbahndepartements:
Dr. O. Leimgruber.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Verpachtung der Militärkantine in Thun.

Die Kantinenwirtschaft auf dem Waffenplatze Thun wird hiermit zur Verpachtung ausgeschrieben.

Die Vertragsbedingungen können bei der unterzeichneten Amtsstelle eingesehen werden.

Geschäftsübernahme auf 1. Januar 1925.

Angebote sind bis zum 30. Juni 1924 an die unterzeichnete Amtsstelle einzureichen.

Den Angeboten sind Leumundszeugnisse, sowie Ausweise über die Befähigung zur richtigen Führung einer Militärkantine beizulegen.

Die Bewerber müssen Schweizerbürger sein.

Bern, den 25. April 1924.

(3.)

Eldg. Oberkriegskommissariat.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1924
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	21
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.05.1924
Date	
Data	
Seite	338-342
Page	
Pagina	
Ref. No	10 029 050

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.